

von der oft überladenen, formgebundenen und inhaltlich vielfach dünnen Rhetorik des 12. Jh. Nur der Mediävist, der sich speziell mit der Geschichte des Balkans befaßt, wird einige wichtige Nachrichten herauslesen, die D. in seinem Buch mit Angabe der teilweise entlegenen Spezialliteratur in slavischen Sprachen sachkundig näher erläutert.

Günter Weiß

P. A. Linehan, Una «Apología» papal de mediados del siglo XIII, *Hispania sacra* 24 (1971) S. 235—238, publiziert einen in der sog. Sammlung des Marinus von Eboli überlieferten Brief (Schillmann Nr. 2491) an König Alfonso X. von Kastilien-León, den er in die ersten drei Jahre des Pontifikates Alexanders IV. ansetzen zu können glaubt, und der weiteres Licht wirft auf „The Gravamina of the Castilian Church in 1262—3“, die der Vf. in *The English Historical Review* 85 (1970) S. 730—754 untersucht hat. Peter Segl

Zdeňka Hleďíková, Z diplomatické praxe pražského oficialátu ve druhé polovině 14. století [mit dt. Zusammenfassung: Aus der diplomatischen Praxis des Prager Officialats in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts], *Sborník archivních prací* 22 (1972) S. 135—162. — An die ältere Arbeit von B. Kubíčková vom Jahre 1925 anknüpfend, bietet die Autorin die Analyse einer Formularsammlung, die in drei verschiedenen Abschriften vorliegt, fast ausschließlich auf den Official Jenec von Újezd Bezug nimmt und dem Ende der 70er Jahre des 14. Jh. zuzuordnen ist. Auffallend ist ihre enge Beziehung zu dem Processus iudiciarius secundum stilum Pragensem, einer Formularsammlung gleichfalls des Prager Officialats von ca. 1383. Im Anhang werden Nachträge zu Kubíčkovas Verzeichnis der Prager Officialatsurkunden der vorhussitischen Zeit geboten.

Ivan Hlaváček

Frederik Adolphus Henricus van den Hombergh, Ein unbekannter Brief des Johannes Brugman über die Observanz. *Solutiones quorundam obiectorum contra sacram Observantiam*, *Archivum Franciscanum Historicum* 64 (1971) S. 337—366, ediert ein aus dem Jahr 1460 stammendes Schreiben des 1445 zur Observanz übergetretenen Franziskaners Johannes Brugman († 1473), das vor allem bislang unbekanntes biographisches Material über den in der Observantenbewegung nicht unbedeutenden Mann beibringt.

A. P.

Fontes ad historiam aevi saxonici illustrandam. Widukindi res gestae saxonicae, Adalberti continuatio Regionis, Liudprandi opera. Quellen zur Geschichte der sächsischen Kaiserzeit. Widukinds Sachsengeschichte, Adalberts Fortsetzung der Chronik Reginos, Liudprands Werke, bearb. von Albert Bauer † und Reinhold Rau (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 8) Darmstadt 1971, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, X u. 613 S., DM 75,60 (Mitgl. DM 45,—). — Die Anlage des Quellenbandes ist die in dieser Reihe übliche: Übernahme des MGH-Textes (von H. E. Lohmann/P. Hirsch, F. Kurze, J. Becker) unter Auslassung der diakritischen Zeichen (Interpolationen sind daher selten erkennbar) und unter Verzicht auf Textauszeichnung (Vorlagen sind also nicht mehr auszumachen), praktisch völliger Wegfall des kritischen Apparates, Minimalisierung des Sachkommentars mit wenigen eigenen Zusätzen der Hg., eine aufs laufende gebrachte Bibliographie, Zusammenfassung des Forschungsstandes zu Werk und Autor ohne neue Gedanken, zum Schluß Beschränkung auf ein Namenregister, wo schon die MGH-Editionen mit ausführlichen Wort- und Sachregistern auf-